

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1997-1998)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



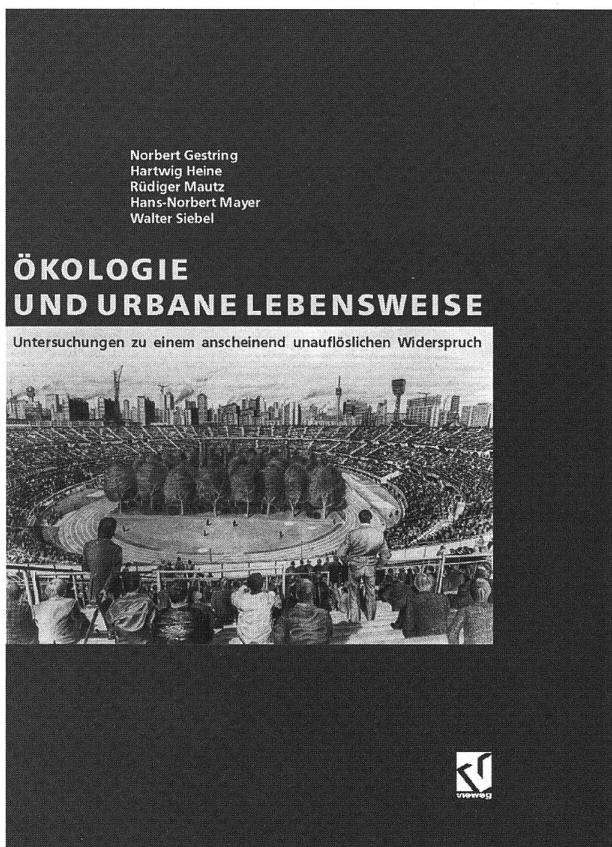
ÖKOLOGISCHER STADTUMBAU

Ökologie und urbane Lebensweise

Untersuchungen zu einem
anscheinend unauflöslichen Widerspruch

von Norbert Gestring, Hartwig Heine,
Rüdiger Mautz, Hans-Norbert Mayer
und Walter Siebel

1997. 198 S. Kart. DM 39,80
ISBN 3-528-02420-8



Daß der ökologische Umbau bei jedem einzelnen beginnen müsse, ist ebenso leicht gesagt wie schwierig zu befolgen. Gründe für die Kluft zwischen Umweltbewußtsein und Handeln gibt es viele – ein wesentlicher Grund liegt darin, daß ökologischer Umbau mit Verhaltenszumutungen verbunden ist, die in Widerspruch geraten können zu zentralen Zielen der Politik ebenso wie zu Emanzipationsversprechungen der städtischen Lebensweise: dem Ziel sozialer Gerechtigkeit, dem Leitbild Eigenheim, den Wünschen nach individueller Autonomie sowie nach Entlastung von Arbeit.

In diesem Buch wird untersucht, welche Verhaltensanforderungen mit ökologischen Maßnahmen für die Bewohner verbunden sind, welche guten Gründe die Menschen haben, sich gegen den eigentlich gutgeheißenen ökologischen Umbau zu wehren, aber auch: an welche Interessen und Vorstellungen vom richtigen Leben das Projekt Ökologischer Umbau anknüpfen könnte.

Alle reden von der Notwendigkeit eines ökologischen Umbaus. Aber es gibt auch Widerstände, nicht nur weil er gegen die bisherige Logik ökonomischen Wachstums verstößt, sondern auch, weil die in den zurückliegenden 150 Jahren industrieller Urbanisierung erlernten Lebensweisen sich ändern müssen. Wie läßt sich, was nach gängiger Auffassung nicht miteinander vereinbar erscheint, miteinander versöhnen – Ökologie und Stadt?



HANDBUCH VERKEHRSPLANUNG

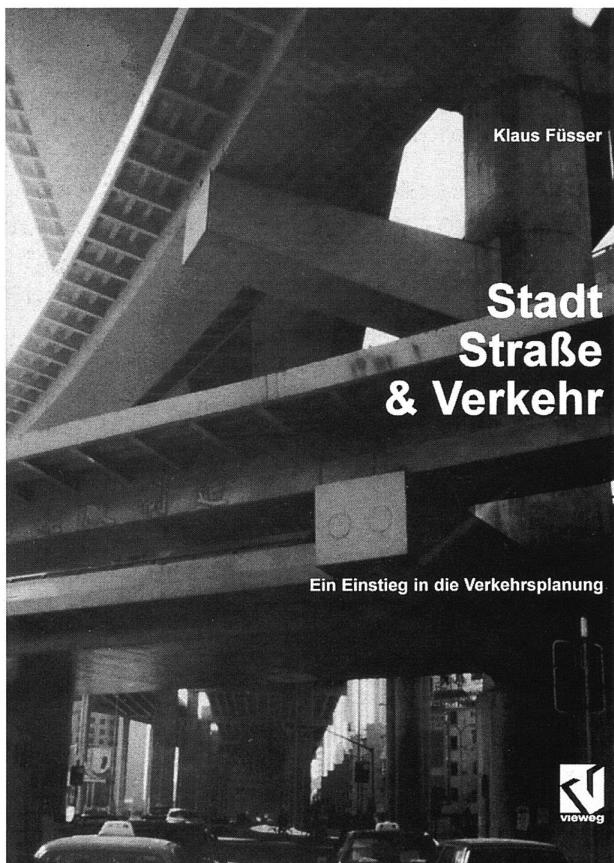
Stadt, Straße und Verkehr

Ein Einstieg in die Verkehrsplanung

von Klaus Füsser

1997. 250 S. mit 111 Abb. Geb. DM 78,—

ISBN 3-528-08141-4



Verkehrsprobleme werden immer weniger handhabbar, die Verkehrsplanung ist eine Wissenschaft in der Krise. Der massive Straßenbau der sechziger und siebziger Jahre hat die Probleme ebensowenig lösen können wie die Verkehrsberuhigung der Achtziger. In den Neunzigern scheinen Stadt und Land endgültig handlungsunfähig, da die vormals reichlich geflossenen Gelder ausgegangen bzw. ausgegeben sind. Jetzt kann man nicht einmal mehr so tun, als ob man Sinnvolles tätige.

Die Grundlagen der Verkehrsplanung sind jedoch einfach und klar. *Stadt, Straße und Verkehr* untersucht und erörtert die grundlegenden Zusammenhänge in Text, Skizzen und Überschlagsberechnungen - fachlich kompetent, anschaulich und einleuchtend. Auf der Grundlage des sorgfältig aufbereiteten Materials können Architekten, Planer Politiker und betroffene Bürger Planungen beurteilen und in einfacher Form auch selbst erstellen.



ARCHITEKTUR LESEN

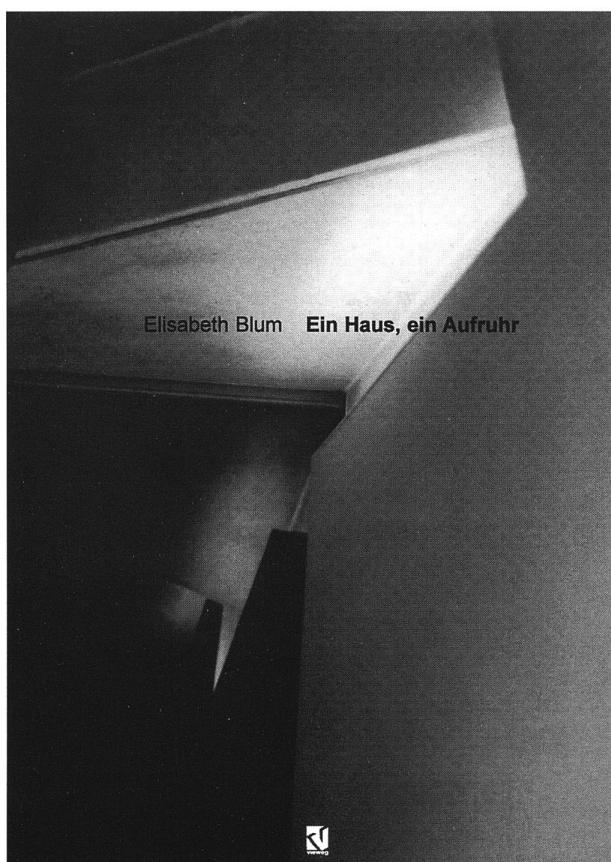
Ein Haus, ein Aufruhr

Anmerkungen zu Zaha Hadids Feuerwehrhaus

von Elisabeth Blum

1997. 112 S. Kart. DM 49,80

ISBN 3-528-08142-2



Zaha Hadids Feuerwehrhaus irritiert den Blick und die konventionellen Kriterien, mit denen Architektur gelesen und beurteilt wird. Es zwingt Wahrnehmung und Denken, aus den vereinbarten Bezirken des architektonischen Sehens auszubrechen, bringt deren Grenzen „auf der Linie des leidenschaftlichen Blicks“ (Gaston Bachelard) zum Ausufern, verführt zum Träumen wie zum Erfinden.

Eine Auseinandersetzung mit dem ersten realisierten Bau der aus dem Irak stammenden, in London lebenden und an der AA lehrenden Architektin Zaha Hadid, dem Feuerwehrhaus auf dem Vitra-Firmengelände in Weil am Rhein: Essay, Fotos, Modelle, Collagen. Sie zeigt, daß ein Werk der Architektur, das sich den architektonischen Konventionen entzieht, nicht mit denselben Mitteln wahrgenommen und beschrieben werden kann, wie sie uns von der Wahrnehmung und Beschreibung traditioneller Architektur vertraut sind.